Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 115. Donnerstag, den 20. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute George Busse und Neumann aus Berlin, Julius Wolker aus London, Moses aus Stettin, Rosenthal aus Wilna, Löwenhain aus Königsberg, die Herren Particuliers Friedrich Krödel aus Altenburg, M. von Hancke aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Carl Wien aus Breitenfelde und Otto Wien nebst Herren Söhne aus Hohenfelde in Meklenburg, Neumann aus Jeseritz, Walfredt aus Thorn, Frau Rittergutsbesitzerin von Hagen aus Breslau, die Herren Kaufleute Leipziger aus Breslau, Salpater aus Wittenberg, L. Brock aus Nürnberg, Herr Rentmeister Kuhmke aus Berlin, Frau Regierungs-Räthin Dannenberg aus Posen, log. im Hotel du Nord. Die Herren Rittergutsbesitzer von Tesmer aus Bockau, Kuhnke aus Sullmin, Herr Kaufmann Rosenthal aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Clemens Przwloczki aus Lublin, die Herren Kaufleute B. Ziemer und M. Briezewicz aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

Entbindung.

1. Heute Nachmittag 3¼ Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Danzig, den 18. Mai 1847. Benjamin Bernstein.

Verlobung.

2. Als Verlobte empfehlen sich:

Amalie Reimann,
Salomon Anders.

Danzig, den 20. Mai 1847.

Verbindung.

3. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

J. C. Gelhorn,
Rosalie Gelhorn geb. Gisewius.

Pr. Stargardt, den 18. Mai 1847.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Ehestands-Grammatik
oder
Anleitung, eine Frau so zu dressiren, daß sie auf jeden Wink gehorcht und — sanft wie ein Lamm wird. —
Ein Noth- und Hilfsbüchlein für alle Ehemänner. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

5. **Journalieren-Fahrt nach Zoppot.**

Am ersten Pfingstfeiertage, d. 23. d. M., beginnen die regelmässigen Fahrten. Abfahrt aus Danzig $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, Langenmarkt vom Hotel du Nord, wo der Billet-Verkauf im Entrée-Zimmer stattfindet. Abfahrt aus Zoppot um $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Bei den aussergewöhnlich hohen Haferpreisen &c. sehen wir uns genöthigt, zur Deckung der Unkosten das Passagiergeld auf 6 Sgr. festzusetzen. Sobald es jedoch im Laufe des Sommers nur irgend thunlich ist, soll das Passagiergeld wieder auf 5 Sgr. zurückgestellt werden, da überhaupt nicht ein Gewinn sondern lediglich die Erhaltung der Einrichtung bezweckt wird.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.
Kretzschmer. Böttcher. Werner.

6. **Schiffs-Verkauf.**

Im Auftrage der Rheederei soll das hier liegende Brigg-Schiff »Renata«, 214 Normal-Lasten groß, bisher geführt von dem Capt. Robert Schauer,
am 29. Mai a. c., Nachmittags 3 Uhr,
in meinem Comtoir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß des Inventariums kann zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

F. Cramer,
Schiffs-Mäkler.

Stettin, Mai 1847.

7. Die gebräuchlichsten, **natürlichen wie künstlichen Mineral-Brunnen** sind stets in frischester Füllung vorräthig bei

Carl Fr. Müller, Langgarten No. 69

8. Freiwilliger Verkauf.
Das in Zigankenberg unter No. 5. belegene, aus einer Hakenbude u. Landwirthschaft von 7½ culm. Morgen Ackerland nebst Wohn- u. Wirthschafts-Gebäuden bestehende, abgabenfreie Grundstück ist, wegen Regulirung des Nachlasses, an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen. Die Plathschen Erben.

9. Neues Etablissement.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der Böttchergasse 1064. eine Roggen- und Weiß-Brod-Bäckerei eröffnet habe; da ich in den Stand gesetzt bin mehrere Sorten von Backwaaren, sowohl in groben als feinen zu vollführen, so bitte ich ein geehrtes Publikum, so wie meine werthen Nachbarn um zahlreichen Zuspruch. J. E. Pudler.

Danzig, den 20. Mai 1847.

10. Am 16. Mai des Morgens von 9 bis 10 Uhr ist von der Röpergasse b. nach Kneiphoff ein schw. russischer Pelz mit grauem Tuch überzogen, von einem Marktwagen verloren oder gestohlen worden. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Wer den Pelz Röpergasse 469. abgiebt erhält eine gute Belohnung.

11. 2000 bis 2500 rtl. sind auf sichere ländliche Grundstücke zu begeben Schmiedegasse No. 288. 2 Treppen hoch.

12. ☞ Ein Vorwerk von ungefähr 10 Huf. magd., mehrenth. Wiesen, in romant. Geg., gut. Wohn- u. Wirthsch.-Geb. ist m. d. vorh. Invent. u. Aussaaten bei mäss. Anz. zu verk. d. Reimann, Töpferg. 75.

P.S. Gleichzeitig erlaube ich mir mit Bezugnahme auf meine früh. Annonce hiedurch gehors. anzuz., dass ich i. d. Stand ges. bin, nur bei reellen sehr sichern, mir aufzutragenden Geschäften m. Vorschüss. z. dien. Derselbe.

13. Neue poln. Leinwand-Säcke zu Getreide-Verschiffungen werden verkauft a 4 Sgr 3 Pf. pro Stück im Pelikan-Speicher, Milchkannengasse No. 278.

14. Stadtgebieth 89. wird den geehren Herrschaften städt. u. Landgesind. empf.

15. Billige und bequeme Gelegenheit nach Stettin findet man in den drei Mohren.

16. Heute Donnerstag Harfen-Konzert im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr.

17. Eine oder zwei Damen finden zur Badezeit bei einer anständigen Wittwe eine freundliche Aufnahme Neufahrwasser, Olivaerstraße No. 94.

18. Heute Donnerstag N.-M. Concert in der „Erholung“ zu Ohra-Niederfeld. Zum zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein F. Zander.

19. 200 Rthr gegen Wechsel und andere Sicherheit werden gesucht. Adressen bittet man unter P. B No. 20. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Die Gastwirthschaft in Hermannshof ist an einen soliden Wirth sehr billig zu verpachten, eine Wohnung zu vermiethen.

21. Ein gebildetes junges Mädchen, das bereits in einem Ladengeschäft conditionirt hat, kann sofort placirt werden. Näheres Langgasse No. 408.

(1)

23. Zu der auf den 8. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, festgesetzten General-Versammlung der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Land-Kreises, in dem ehedem kreisständischen Lokale des Herrn Hauptmann Wilkins in Praust, werden alle Mitglieder der Gesellschaft, sowie alle Gönner der guten Sache hiemit dringend eingeladen.

Danzig, den 15. Mai 1847.

Der Vorstand.

24. Dienstag den 25. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Entscheidung über die Art der Kontingentszahlung und zur Wahl neuer Gartenmitglieder.

Am 14. Mai 1847. Der Vorstand.

25. Aus dem Keller unter dem Hause Langenmarkt No. 496., in welchen man aus dem Tuchladen des Kaufmanns Herrn E. A. Kleefeld geht, werden zu jeder Zeit aus einem bereits 2 Jahre auf Flaschen liegenden Weinlager, preiswürdige und reelle Weine, um zu räumen zu auffallend billigen Preisen verkauft. Die weißen Weine werden von 8 Sgr. ab, u. die rothen Weine von 9 sgr. ab pro Flasche veräußert. Die feinern Weine sind nach Verhältniß ebenfalls billig. Guter Champagner Bollinger (nicht etwa Grüneberger) wird pro Flasche für 1 rtl. 2 sgr. 6 pf. verkauft, eben so wird sehr schöner Rum und Arrac so wie guter Malaga und feiner Madeira für 12 sgr. pro Flasche gegeben.

26. Ein in einer der ersten Hauptstraßen der Rechtstadt belegenes, in allen seinen Theilen massives Grundstück, worin seit vielen Jahren, Destillation, Schank und Gastwirthschaft betrieben worden, steht sofort zu vermiethen, oder auch, aus aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags, Langenmarkt 505.

27. Am 18. d. M. ist eine weiße Spitzenbotte, mit weißem Bande garnirt, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Langgarten 107. abzugeben.

Vermiethungen.

28. Ein Stall z. 4 Pferd. ist Hintg. 221. z. 1. Juni z. v. Näh. Hundeg. 328.

29. Dienergasse No. 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. z. b.

30. Langenmarkt No. 498. ist die Belle-Etage mit sämmtl. Bequemlichk. z. v.

31. In dem neu erbauten Hause Breitenthor No. 1942., dem Schützenhause gegenüber, sind **2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.**

32. Jopeng. 729. ist eine herrschaftl. Wohnung, Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Gesindestube ꝛc. zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch, von 10—1 Uhr.

33. Heil. Geistgasse, ohnweit des Glockenthors, No. 1974. sind zwei Stuben zum 1. Juni mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

34. Drehergasse No. 1356. ist eine Stube mit Meubeln in der Mittel-Etage, auch wenn es verlangt wird mit Beköstigung, zu vermiethen.

35. Vor dem hohen Thore No. 473. ist eine Stube auf Monate zu vermiethen und gleich zu beziehen.

A u c t i o n e n.

Auction mit Weinen.

36. Freitag den 21. Mai c., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung circa 1000 Flaschen verschiedene Weine, als: Chateau la Rose, margeaux u. la fitte, St. Julien, Pouillac de Casse, medoc Pouillac, haute Preignac u. Santerne, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

100 fette Schweine.

37. Mittwoch, den 26. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in St. Albrecht, in der Brennerei No. 42., einhundert fette Schweine an den Meistbietenden versteigern. Sichern Zahlern kann ein angemessener Credit bewilligt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Die neuesten Herren-Hüte in Filz und Seide empfiehlt zu den bill. Preisen B. G. Specht & Co.**

39. **Sein reichhaltiges Uhren-Lager empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.**

40. Seidene **Zughüte** so wie Stroh- u. **Bortenhüte** für Damen, neuesten Façons, empfiehlt Laura Schulz, Langg. 377.

41. Ein **Landauer Wagen,** so gut als neu, soll verkauft werden. Das Nähere Jopengasse No. 729., zwischen 7—9 Uhr früh.

42. Vorzüglich gut geräucherten Lachs a ℔ 5 Sgr. empfiehlt

Kluge, Wollwebergasse No. 542.

43. Trockenes **büchen Klobenholz a 6 rtl. 27½ sgr. pr. Klft.**, selbst aufzusetzen, ist zu verkaufen schwarze Bär-Speicher-Unterraum bei Herrn Kohly.

44. 1 nußbaum. 2-thüriges Kleiderspind, Meisterstück, steht Bartholomäi Kirchengasse No. 988. zu verkaufen.

45. Von Tapeten, Bordüren, Plafond's &c. sind mir wieder mehrere neue Sendungen eingegangen, die ich hiermit bestens empfehle. — Gleichzeitig offerire ich eine grosse Quantität Tapeten und Bordüren in ältern Desseins, welche ich, um damit gänzlich zu räumen weit unter Fabrikpreisen verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

46. Altst. Graben 435. stehen 12 neue gut gearbeit. Rohrstühle bill. zu verk.

47. Durch neue Zusendungen ist unser Lager von **Nippessachen** in Alabaster, Bronce und Elfenbein, **Blumenhaltern**, Porzellain- und Steinkohl-**Broschen, Flacons**, eleganten **Cygarrenetuis**, Brief- und Geldtaschen nebst vielen andern geschmackvollen Artikeln aufs reichhaltigste sortirt.

J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

48. Sommer- u. Herbst-Lewkoyen-Pflanzen, gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben sind zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

49. 1 Kramrepositorium im besten Zustande steht billig zu verkaufen Rambaum 1214.

50. Ich erhielt frische Zufuhren von fetten Schweizer-, Kräuter-, Edamer-, Limburger-, Chester- u. Parmesan-**Käsen** und stelle bei Abnahme grösserer und kleinerer Quantitäten nach Verhältniss die billigsten Preise.

Bernhard Braune.

51. Ein Pöstchen frische **holl. Heeringe** von sehr schöner Qualität in 1/1 und 1/16 Tonnen offerirt billigst Bernhard Braune.

52. Ein neues **Schaufenster** ist billig zu verkaufen. Näheres Johannisgasse No. 1322. 1 Treppe hoch.

53. **Englische Stahlfedern** verschiedener Fabriken in größter Auswahl empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

54. Gute weiße Kartoffeln, der Scheffel 1 rtl. 6 sgr., sind z. h. Ziegeng. 771.

55. Beste Strahlen-**Stärke** und feinste **Blaue** zur Wäsche empf.

Herrmann Jantzen, 1. Damm 1124.

56. **Für Herren**

Das neueste in Halstüchern. Shawls, Schlipsen, echten ostindischen Taschentüchern, Chemisetts, Kragen und Manchetten empfiehlt A. Pielke, Langgasse 511.

57. Durch neu empfangene Zusendung der geschmackvollsten und
feinsten französischen Tapeten und Bordüren
ist mein Tapetenlager aufs vollständigste assortirt, das ich sehr preiswürdig und billig empfehle.

Zum Lokal-Dekoriren bei Festlichkeiten empfehle ich miethsweise Kronleuchter, Gardinen und Stühle.

O. Becker, Tapezirer, Jopengasse No. 602.

58. **Die neuesten modernsten Spazierstöcke**
empfiehlt in größter Auswahl J. C. Wittkowski.

59. Sein wohlassortirtes **Schuhlager** empfiehlt
A. Pielke, Langgasse 511.

60. Die neuesten Herren- und Kinder-Mützen und Spazierstöcke in größter Auswahl empfiehlt A. Pielcke, Langgasse 511.

61. Getrocknete **Blaubeeren** empfing u. emp. S. G. Kliewer, 2. Damm.

62. Feine Weitz.-Grütze pro ℔ 3, d. Metze 12½ sgr., emp. J. Röhr, Scheibenritterg.

63. **Rouleaux** und **Fenster-Vorsetzer** in allen Gattungen und Grössen empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

64. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birkene pol. Rohr-Stühle billig zu verkaufen.

65. Schlicht gemahlenes echtes Roggenbrod a 4 u. 2 sgr bester Qualität und mind. Preise, wie jed. andere Brod empfiehlt einem geehrten Publikum
J. F. Weiß, Bäcker, Holzgasse No. 10.

66. Johannisgasse 1322. stehen 2 birken polirte Kommoden zum Verkauf.

67. Schießstange No. 530. ist eine Spitzhündin billig zu verkaufen.

68. Eine grosse ganz gut erhaltene Waage mit eisernem Balken und Ketten von ca. 30 Ctr. Tragfähigkeit nebst 12 Ctr. Gewichten steht zum Verkauf. Näheres Schnüffelmarkt No. 712.

Edictal-Citation.

69. Ein von den Gebrüdern Vallentin hieselbst unterm 16. Februar 1846 auf Peritz & Vallentin zu Berlin an eigene Ordre gezogener Wechsel über 800 rtl., zahlbar am 2. Mai a. pr., welcher zunächst an L. Heymann, von diesem an Abraham Achs, sodann an die Pommersche Provinzial-Zuckersiederei in Stettin, von dieser an M. M. Normann, sodann an F. W. Gamm zu Danzig und zuletzt an den Kaufmann Ferdinand Brumm zu Stettin girirt worden, ist verloren gegangen.

Auf den Antrag des letztgenannten Eigenthümers werden alle unbekannten Inhaber des vorstehend bezeichneten Wechsels, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch auf denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem

am 16. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlubach an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin zu melden; andernfalls dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden und sodann der Wechsel für amortisirt erklärt werden wird.

Elbing, den 23. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 9. Mai 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Pfarrer Herr Julius Reinhold Schaper in Rambeltsch mit Igfr. Emilie Leontine Neumann.
Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Gottlieb Bidder mit Igfr. Emilie Ernestine Grube.
Der Lehrer Herr Carl August Gottlob Schwonke mit der verehelicht gewesenen Frau Juliane König geb. Domke.
Der Apotheker Herr Julius Otto Paulsen mit Jungfrau Maria Wilhelmine Behrent.

St. Johann. Der Arbeitsmann Carl Schulz mit Jungfrau Wilhelmine Wölms.

Königl. Kapelle. Der Einwohner Johann Kowalski in Gotteswalde mit Elisabeth Klug.
Der Arbeiter Peter Lewandowski mit Christine Brandt.

Carmelier. Der Arbeiter Anton Hallmann mit Dorothea Machut.
Der Arbeiter und Junggesell Johann Jacob Schernitzki mit Dorothea Renate Bertha Demski.

St. Catharinen. Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Gottlieb Biddel mit Igfr. Emilie Ernestine Grube.
Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Gustav Thiele mit Igfr. Albertine Rosalie Freitag.
Der Maler Ferdinand Heinrich Rüdiger mit Igfr. Marie Wilhelmine Gühne.
Der Brauergehilfe Johann August Bruder mit Igfr. Amalie Charlotte Endom.

St. Peter. Der Unteroffizier und Bataillons-Schreiber Herr Ferdinand Ehlert m. Igfr. Laura Cillis.

Heil. Leichnam. Der Maler Herr Heinrich Ferdinand Rüdiger mit Igfr. Wilhelmine Maria Gühne.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Carl Schulz mit Igfr. Wilhelmine Wilms.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 2. bis zum 9. Mai 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 33 geboren, 8 Paar copulirt
und 39 begraben.